



# **Legende zur Forstlichen Standortskarte des Betriebsteils 07 - Müllrose**

(Forststruktur von 2004 - 2010)

Bearbeiter:  
Alexander Konopatzky,  
Gabriele Kirschner  
(LFE- FB3;  
Stand 9/2009, red. 2013)

## Allgemeiner Teil

Linientypen und Flächeneinträge in der gedruckten Forstlichen Standortskarte .....	2
Stamm- Standortformengruppen .....	3
Beiblatt 1: punktuelle/ flächige Abweichungen, Naturraummosaike .....	4
Beiblatt 2: Feinbodenformen, Substrate, Grund- u. Stauwasserstufen.....	5
Beiblatt 2a: Sonderschreibweisen für Standortformen, die den Feinbodenformen gleichrangig sind.....	6
Beiblatt 2b: veraltete Schreibweisen.....	7
Humusformen .....	8

## Lokaler Teil

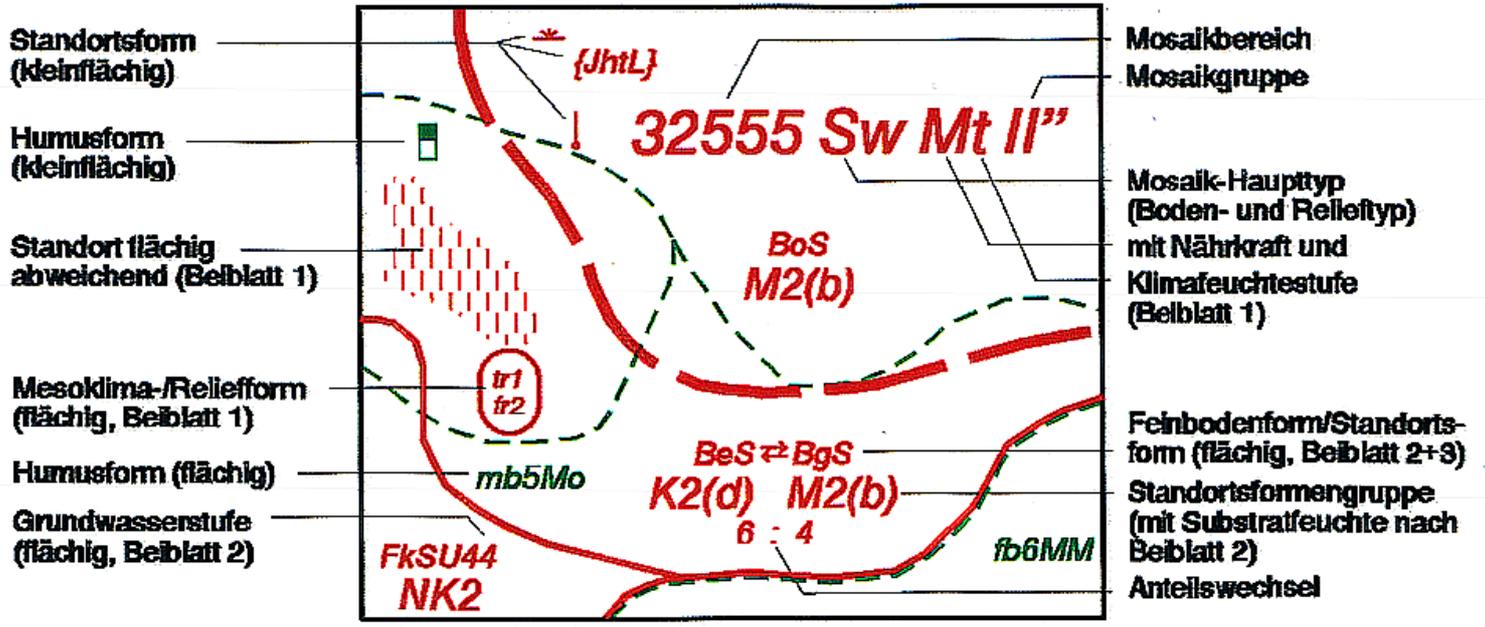
Beiblatt 3a: Feinbodenformenliste (anhydromorphe, hydromorphe Mineralböden, Moore) .....	9 -12
Beiblatt 3b: Liste der Sonder-, Lokal- und Komplexstandorte.....	13 -16

## Objektartenkatalog für Punktsymbole und Kleinflächen

.....	17 -24
-------	--------

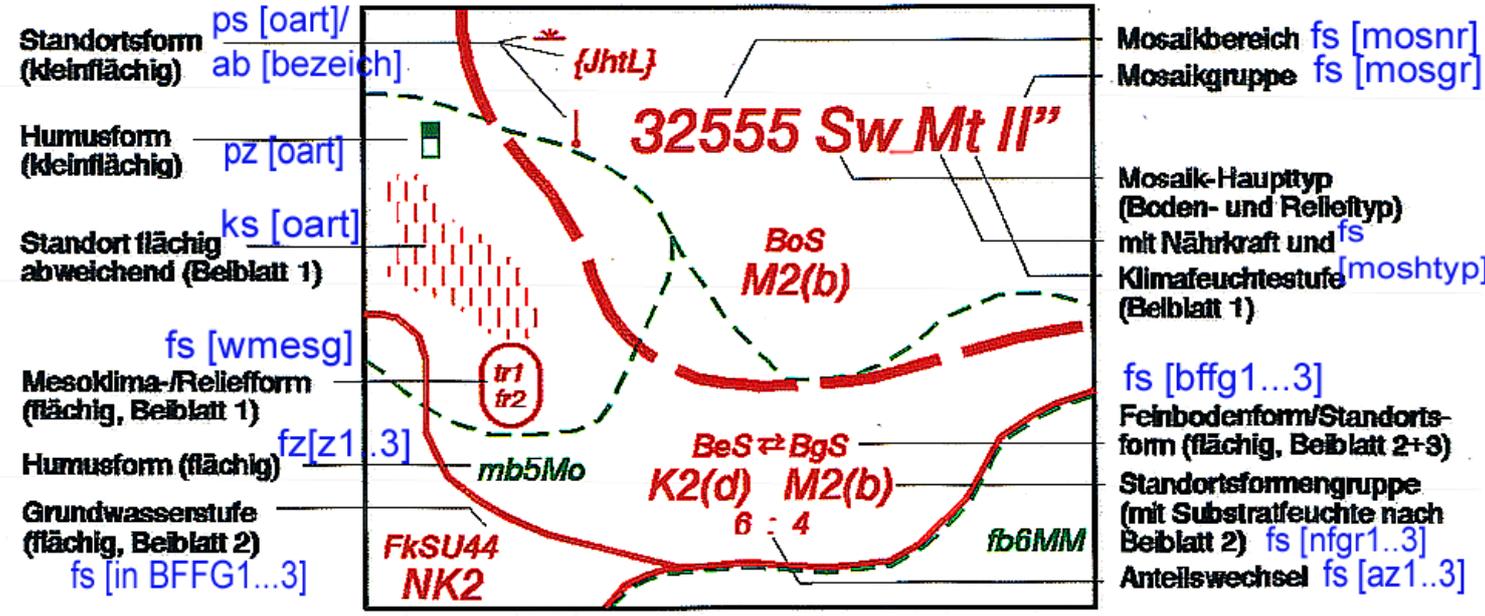
# Linientypen und Flächeneinträge in der gedruckten Forstlichen Standortskarte 1 : 10.000

- |  |                   |  |                           |
|--|-------------------|--|---------------------------|
|  | Makroklimabereich |  | Standortsform und -gruppe |
|  | Wuchsgebiet       |  | Humusform                 |
|  | Wuchsbezirk       |  | Inmissionsform            |
|  | Mosaikbereich     |  | naturnaher Zustand        |



## blau: Covername [Datenfeld]

- |  |                   |                    |  |                               |
|--|-------------------|--------------------|--|-------------------------------|
|  | Makroklimabereich | fs [oart / mkl]    |  | Standortsform und -gruppe     |
|  | Wuchsgebiet       | fs [oart / wg]     |  | Humusform                     |
|  | Wuchsbezirk       | fs [oart / wb]     |  | Inmissionsform                |
|  | Mosaikbereich     | fs [oart / mos...] |  | naturnaher Zustand            |
|  |                   |                    |  | fs [oart / bffg1..3, nfr1..3] |
|  |                   |                    |  | fz [oart / z1..3]             |
|  |                   |                    |  | fz [oart / imf]               |
|  |                   |                    |  | kz [oart]                     |



# Stamm- Standortsformengruppen

Stamm-Feuchtestufe				Stamm-Nährkraftstufe					
Bezeichnung	Kurzzeichen	ökologische Feuchtestufe	reich	kräftig	mittel	ziemlich arm	arm		
			R	K	M <sup>2)</sup> bzw. M...v	Z <sup>2)</sup> bzw. Z...v	A <sup>2)</sup> bzw. A...v		
<b>trocken</b>	<b>(T)...3</b>	<b>t</b>	<b>R3</b>	<b>K3</b>	<b>M3</b>	<b>Z3</b>	<b>A3</b>		
<b>mäßig frisch, grundwasserfrei</b>	<b>(T)...2</b>	<b>m</b>	<b>R2</b>	<b>K2</b>	<b>M2</b>	<b>Z2</b>	<b>A2</b>		
schwach grundfrisch	(T)...2g	m-i	R2g	K2g	M2g	Z2g	A2g		
frisch	(T)...1	i	<b>R1</b>	<b>K1</b>	<b>M1</b>	<b>Z1</b>	<b>A1</b>		
sehr frisch	N...3		NR3	NK3	NM3	NZ3	NA3		
wechselfrisch	(T)...1w <sup>3)</sup>		R1w	K1w	M1w				
<b>(dauer-)feucht</b>	<b>N...2</b>	f	<b>NR2</b>	<b>NK2</b>	<b>NM2</b>	<b>NZ2</b>	<b>NA2</b>		
wechselfeucht	N...2w <sup>3)</sup>		NR2w	NK2w	NM2w	NZ2w	NA2w		
überflutungsfeucht	Ü...2 <sup>4)</sup>		ÜR2	ÜK2					
<b>(dauer-)naß</b>	<b>N...1</b>	n	<b>NR1</b>	<b>NK1</b>	<b>NM1</b>	<b>NZ1</b>	<b>NA1</b>		
wechselnaß	N...1w		NR1w	NK1w	NM1w	NZ1w	NA1w		
überflutungsnaß	Ü...1		ÜR1	ÜK1					
<b>sumpfig</b>	<b>N...0</b>	<b>s</b>	<b>NR0</b>	<b>NK0</b>	<b>NM0</b>				
überflutungssumpfig	Ü...0 <sup>5)</sup>	<b>s + ss</b>	ÜR0	ÜK0					
organisch	Trockenbrücher	wechselfeucht	O...4w	f	OR4w	OK4w	OM4w	OZ4w	OA4w
		<b>(dauer-)feucht</b>	<b>O...4</b>		<b>OR4</b>	<b>OK4</b>	<b>OM4</b>	<b>OZ4</b>	<b>OA4</b>
		überflut. feucht	O...4ü		OR4ü	OK4ü	OM4ü	OZ4ü	OA4ü
	Brücher	<b>(dauer-)nass</b>	<b>O...3</b>	n	<b>OR3</b>	<b>OK3</b>	<b>OM3</b>	<b>OZ3</b>	<b>OA3</b>
		überflutungsnass	O...3ü		OR3ü	OK3ü	OM3ü	OZ3ü	OA3ü
	<b>(Wald-) Sümpfe</b>		<b>O...2</b>	<b>s</b>	<b>OK2</b>		<b>OM2</b>	<b>OZ2</b>	<b>OA2</b>
	<b>Offensümpfe</b>		<b>O...1</b>	<b>ss</b>	<b>OK1</b>		<b>OM1</b>		<b>OA1</b>

Fußnoten und Ergänzungen:

1) Parallelisierung mit Feuchtestufen der Gleichgewichtshumusform zur Betonung der ökologischen

2) Zusätze zur Stamm- Nährkraft:

...C = ... und carbonatisch (RC, KC, MC)

p... = ... auf Kippen

... + = ... durch reicheren Untergrund

D... = auf Kippen:sehr nährstoffarm

... v = ... durch Verhagerung

3) früher W...2

4) früher Ü...1

5) früher zu O...2 / O...1

LFE- StOE: Stand 12/2008

# Beiblatt 1: punktuelle/ flächige Abweichungen, Naturraummosaik

## Punktsignaturen für kleinflächig abweichende Stamm-Standortseigenschaften

- {...} Feinbodenform im Gesamtareal wechselnd mit ... (als hochgestellter Index hinter der ...)
- {...} kleinflächig ... (ohne Koppelung an die Feinbodenform)
- kleinflächig nährstoffreicher (ein und zwei Stufen)
- kleinflächig nährstoffärmer (ein und zwei Stufen)
- kleinflächig Karbonatkalk im Oberboden
- kleinflächig steiniger
- kleinflächig windverhagert
- moorig, bruchartig
- mineralisch (in Moorarealen)
- Erdfälle
- kleinflächig Grundwasser höher (ein und zwei Stufen)
- kleinflächig Grundwasser tiefer (ein und zwei Stufen)
- Bodengrube + Nr. (mit/ ohne Proben)

- kleinflächig Staunässe
- kleinflächig Staunässe schwächer
- Quelfassung
- kleinflächig offenes Wasser



kohle-, schluff-, tonbrockig

Stand: 12/2008

zusätzlich sind **kombinierte Punktsignaturen** möglich:

z.B. kleinflächig Grundwasser und Nährkraft um 2 Stufen höher

## Signaturen für flächige Standortabweichungen

- kleinflächig...**
- Sonderstandort
- quellig
- reliefbedingt frischer
- reliefbedingt trockener
- ausgetorfte Moore
- Raseneisenstein
- reliefbedingte Verhagerung
- r.b. schwächere Verhagerung
- Aufschluss
- Untergrund verfestigt
- Rabatten
- Graben/ kleine Schlucht

Mesoklima/ Relief  
**flächig verteilt im Standortsareal** (mit Anteilszehnteln)

fr = frischer; tr = trockener  
bü = bültig; d = altdünig; gb, kb, mb = groß-, klein-, mittelbucklig;  
h = hängig; k = kupstig (unruhige Oberfläche durch Jungdünen); rb = rabattiert; t = teilkupstig;

Mesoklima/ Relief  
**ganzflächig im Standortsareal** (i.d.R. ohne Anteilszehntel)

## Haupttypen des Naturraummosaiks

Bodenmosaik (Name und Signum)	
<b>Anhydromorphe</b>	
Sandmosaike	S
Geschiebelehmmosaike	L
Auelehmmosaike	A
<i>(Kombinationen sind möglich: z.B. Sand-Geschiebelehmmosaike)</i>	
<b>Mäßig hydromorphe</b>	
Sandmosaike	MS
Geschiebelehmmosaike	ML
Auelehmmosaike	MA
<i>(Kombinationen möglich)</i>	
<b>Stark hydromorphe</b>	
Sandmosaike	NS
Geschiebelehmmosaike	NL
Auelehmmosaike	NA
<b>Vollhydromorphe</b>	
Sandmosaike	VS
Geschiebelehmmosaike	VL
Auelehmmosaike	VA
<b>Moormosaik</b>	
Versumpfungsmoor, sandunterlagert	O
Durchströmungsmoor	O/S
Verlandungsmoor	OD
	OV

## Reliefmosaik

### flächenhafte Reliefs

Auen	a
Altdünenfelder	d
Mooreinsenkungen und -täler	e
flache Platten	f
kuppige Platten	k
Niederungen	n
Jungdünenfelder	u
wellige Platten	w
<b>Voll-, Hang- und Hohlreliefs</b>	
Hänge	h
Nischen	i
Senken	s
Täler	t

### Klimafeuchtestufen:

feucht	f
mäßig feucht	m
trocken	t

**Nährkraftstufen:** wie für Stamm-Standortsgruppen (siehe Randlegende),

' = Übergang zur nächst schwächeren Stamm-Nährkraftstufe

### Mosaikgruppen ...

I = im reicheren Mosaik: >2/3 R und K

II = im mittleren Mosaik

III = im ärmeren Mosaik: >2/3 Z2, Z3; A1 - A3

... und zugehöriger **Mosaikkontrast**

' = gering; '' = mittel; ''' = hoch

## Beiblatt 2: Stamm- Standortsformen

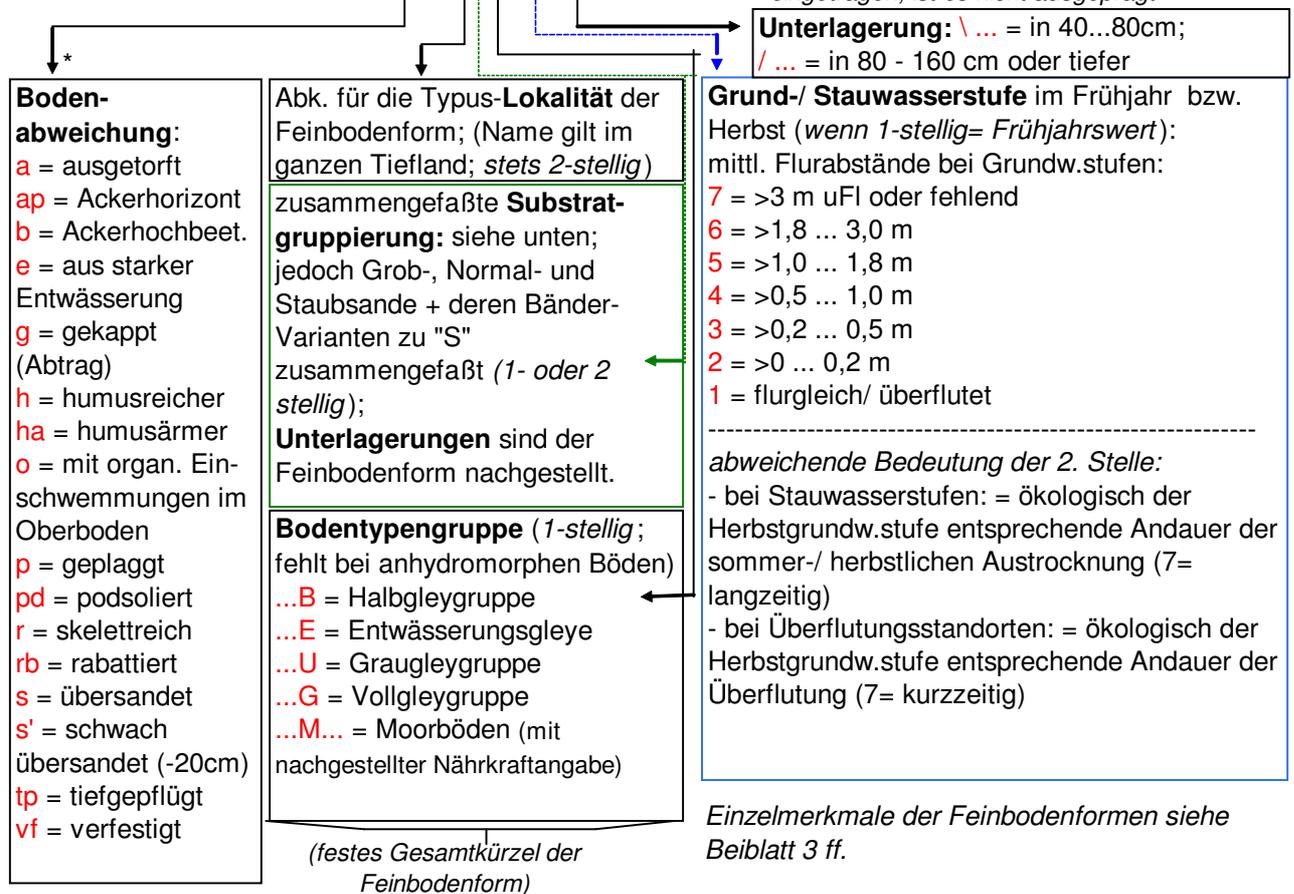
enthalten: **Feinbodenformen, Substrate, Grund- u. Stauwasserstufen**

am Beispiel der Feinbodenform "Wesendorfer Sand- Gleyhumusrostpodsol"

Schreibweise:

z.B. ... **WeSB 45** ...

\* = Merkmal kann auftreten; wo nicht eingetragen, ist es nicht ausgeprägt



### Substratgruppierung:

= Variante +

**b...** Bänder ...  
**l...** Lehm...  
**d...** Deck ...  
**t...** Tief ...  
**p..** Kipp ...

Reinsubstrat-	+ Unterlagerungsgruppe
typengruppe	(0,8...1,6 m)
<b>G</b> Grobsand	<b>.../L</b> ...lehmunterlagert
<b>S</b> Normalsand	<b>.../KL</b> ...kalklehmunterlagert
<b>F</b> Staubsand	<b>.../C</b> ... kohleunterlagert
<b>R</b> Skelett	<b>.../E</b> ... lettunterlagert
<b>L</b> Lehm	<b>.../IS</b> ... lehmsandunterlagert
<b>T</b> Ton	<b>.../S</b> ... sandunterlagert
<b>K</b> Kalk	<b>.../T</b> ... tonunterlagert
<b>M</b> Torf	<i>bei Kleinschreibung: = tiefe Unterlagerung (tiefer 1,6 m):</i>
<b>C</b> Kohle	<b>.../l</b> ...tief lehmunterlagert

**.../kl** ...tief kalklehmunterlagert  
**.../c** ... tief kohleunterlagert  
**.../e** ... tief lettunterlagert  
**.../ls** ... tief lehmsandunterlagert  
**.../t** ... tief tonunterlagert

**Substratfeuchtestufe:** bei fehlendem oder schwachem Grundwassereinfluß dargestellt als der Stamm- Standortsgruppe in Klammern nachgestellter Kleinbuchstabe (nur bei direkter Feldansprache im Kartenbild oder wenn, z.B. durch Unterlagerungen, vom Mittel abweichend erscheinend; sonst in Beiblatt 3 als Mittelwert zur Feinbodenform angegeben).

<b>a</b> = sehr speichertrocken	<b>e</b> = speicherfrisch
<b>b</b> = speichertrocken	<b>g</b> = mäßig haftfrisch
<b>c</b> = mäßig speichertrocken	<b>h</b> = haftfrisch
<b>d</b> = mäßig speicherfrisch	

Stand: 6/2010

## Beiblatt 2a: Sonderschreibweisen für Standortsformen, die den Feinbodenformen gleichrangig sind

(Datenfelder fs:BFFG1-3 in der digitalen Standortskarte)

Moore: **M** u. Kleinbuchstabe für die Nährkraft: z.B. **Mk** für Moor kräftig  
... oder bei Gleymooren mit vorangestellten Großbuchstaben für das Substrat:  
z.B. **SMk** für Sand-Gley Moor kräftig

**Sonder-, Lokal- und Komplex-Standorte erhalten in der digitalen  
Standortskarte zusätzlich, nach einem Unterstrich, ein Betriebskürzel  
für den Geltungsbereich, z.B. gr für Altbetrieb Gransee:**

Sonderstandorte: **So** u.ab 3. Stelle eine oder mehrere Kleinbuchstaben,  
z.B. **Soc<sub>gr</sub>** für Sonderstandort c aus (Altbetrieb) Gransee

Lokalstandorte: **Lo** u.ab 3. Stelle eine oder mehrere Kleinbuchstaben,  
z.B. **Loc<sub>gr</sub>** für Lokalstandort c (betriebsweise Zählung; hier Bsp. Gransee)

Komplexstandorte: tieflandsweit mit Lokaliätskürzel wie bei Feinbodenformen 1.+ 2. Buchstabe  
und anschließend 1- oder 2-buchstabige Kennung für die Art des Komplexes,  
meist gefolgt vom Betriebskürzel

**..B** für Bachälchenkomplex, z.B. **WbB<sub>gr</sub>**

**..H** für Hangkomplex, z.B. **FbH<sub>gr</sub>**

**..Kt** für Kalktuffkomplex, z.B. **MeKx<sub>gr</sub>**

**..Kx** für (Misch-)komplex, z.B. **RiKx<sub>gr</sub>**

**..Mo** für Moränenkomplex, z.B. **KbMo<sub>gr</sub>**

**..Sa** für Sanderkomplex

**..Sr** für Seerandkomplex

**..Dü** für Dünenkomplex, z.B. **JhDü<sub>gr</sub>**

weiterhin

**..Ad** für Altdünenkomplex

**..Aü** für überformten Altdünenkomplex

**..Jd** für Jungdünenkomplex

**..Ue** Überformungskomplex

LFE- StOE: Stand 12/2008

## Beiblatt 2b: veraltete Schreibweisen

### 1. Standortsformen der Umstufung (basierend auf Formen vor 1961, Umstufung 1970-85)

**SA** anhydromorphe Sandböden

**LA** anhydromorphe Decklehme; entsprechend weiter für andere Substrate

weiterhin bei Grundwassereinfluss die Grobform aus Substrat- und Bodentypengruppe (Beibl.2)

**SB** = halbydromorpher Sandboden

in Klammern folgen dazu Nährkaftangaben z.B. (M/Z) oder Stamm-Standortsgruppen

### 2. für den Substratgruppenbuchstaben der Feinbodenform (3. Stelle) : Deck- und Tief-Substrate in Kartendruckern vor 2000

**..L..** für Decklehm (jetzt **..dL..**), entsprechend auch für Ton

**..T..** für Tieflehm (jetzt **..tL..**), entsprechend auch für Ton, Lett etc.

# Humusformen (Zustands- Standortsformen)

## Humusformen und deren Sonderzeichen bei kleinflächigem Auftreten<sup>1)</sup>

Zustands- Feuchte- stufe ↓	Zustands- Nährkraftstufe					
	reich	kräftig	mäßig nährstoffhaltig	ziemlich arm	arm	sehr arm (dystroph)
	Mull	Mullartiger Moder	Moder	Rohhumusar- tiger Moder	Rohhumus	Mager- rohhumus
trocken	tMu	tMM	tMo	tRM	tRo	tMa
mäßig frisch	mMu	mMM	mMo	mRM	mRo	mMa
frisch	iMu	iMM	iMo	iRM	iRo	iMa
feucht	fMu	fMM	fMo	fRM	fRo	
naß	nMu	nMM	nMo	nRM	nRo	
mit zugeordneter Normal-Basenstufe <sup>3)</sup>						
	b7 basenreich	b6 zieml. basenreich	b5 mäßig basenhaltig	b4 ziemlich basenarm	b4 (-b3) ziemlich basenarm	(b4-) b3 sehr basenarm

### Fußnoten zur Erläuterung der Humusformen:

1) Die Darstellung gilt für normale harmonische Humuszustände hinsichtlich Basen- und Stickstoff-Stufe.

**Sonderhumusformen:** Humusformen mit **Verhagerung** mit H... z.B. mHMo (mäßig frischer Hagermoder), Punktsymbol dazu mit Pfeil (hier) **unentwickelte Humusform = UH; ohne Humusform = OH; Ödlandhumusform = Ö...**; z.B. ÖDr Ödlandhumusform der Drahtschmelengruppe;

2) Der Humusformennamen steht bei 2-gliedriger Zustands-Nährkraftdarstellung (= mit Angabe einer Basenstufe) nur für die Stickstoff-Stufe (n-Stufe) : Mu = stickstoffreich; ... Ro = stickstoffarm

3) Die **Basenstufe** wird nur angegeben, wenn sie im Kartierungsgebiet wenigstens teilweise mit Abweichungen von der Normal-Basenstufe auftrat (Disharmonie); z.B. mb6Mo

**Nachlaufende Vegetation um eine/ zwei Stufe(n)** wird angegeben wenn die Laboranalyse eine von der Feldansprache abweichende Stickstoff- oder Basenstufe ergibt; z.B. Feldansprache (über die Vegetation) = mRo; Laboranalyse ergibt mRM ---> Darstellung mRM

Durch die Kombination der Feinbodenform mit Zusatzmerkmalen (Über- und Unterlagerungen, Grundwasserstufen) können sich gegenüber der Tabelle veränderte Zuordnungen bei der Stamm- Standortsgruppen ergeben.

Karten- kürzel	Name	Stamm- Nährkraft mit hoch- gestellten 1/5- Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/ Stau- wasser- Stufe	Substrat-		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Kom- plexen 6)
				feuchte- stufe	grup- pierung	Ober- boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage	des Ah-Horizontes 5)	
<b>Tabellenteil für die anhydromorphen Feinbodenformen</b>												
AfS	Altfriedländer Staubsand-Rumpfrosterde	K <sup>4</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	1	ca 0,8...1,6 m			
ArS	Altruppiner Fuchssand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	alS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
BäS	Bärenthorener Sand-Braunerde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
BadL	Bannenbrücker Deckkalklehm-Rendzina	RC <sup>1</sup>	5,6,7	h	dL	kL + kU	kL/gS	1	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm		
BbtL	Berkenbrücker Tieflehm-Fahlerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	U	2	> 3 m o. frei			
BcS	Buckower Klocksand-Kolluvialerde	K	5,6,7	h	S	IS	(al)mfS	-	> 3 m o. frei			
BdS	Bardenitzer Grand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	almf+gS	gS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
BeS	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	1	ca 0,8...1,6 m			
BetL	Behrendsdorfer Tieflehm-Rumpfrosterde	K <sup>5</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	2	> 3 m o. frei			
BgS	Bergrader Sand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
BhS	Buchhainer Grand-Rumpfrosterde	Z <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	3,5	> 3 m o. frei			
BiS	Biegener Sand-Rostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
BkS	Bräunigker Grand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	almf+gS	gS	3,5	> 3 m o. frei			
BmS	Bruchmühler Staubsand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	alS	stbS	1	> 3 m o. frei			
BnS	Bodener Klocksand-Kolluvialerde	M	5,6,7	d	S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3 m o. frei			
BoS	Bodenseichener Sand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
BrL	Bresegarder Lehmkerf-Fahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L/T	2	ca 0,8...1,6 m			
BrS	Brunkauer Sand-Humurostpodsol	A <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
BrtL	Briesenlucher Tieflehm-Fahlerde	M+ <sup>1</sup>	5,6,7	h	tL	rS	L	2	ca 0,8...1,6 m			
BsS	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
BuS	Buchsmühler Kalkstaubsand-Rendsina	KC	5,6,7	e	F	stbS	stbS	1	oberhalb 0,4 m			
BüS	Bühlauer Sand-Rostpodsol	Z <sup>3</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	7	> 3 m o. frei			
BwS	Brodowiner Kalksand-Rendsina	KC	5,6,7	e	S	(al+)IS	(al+)IS	1	oberhalb 0,4 m			
ByS	Booßener Sand-Rumpfrosterde	A <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	8-	> 3 m o. frei			
CbS	Colbitzer Grand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	b	G	IS	gS	2,4,6	ca 0,8...1,6 m			
CfS	Charlottenfelder Sand-Ranker	Z <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
CpS	Caputher Bändersand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
DbL	Vega	R	5,6,7	h	L	oL+oU	oL+oU	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
DdS	Dahmsdorfer Klocksand-Kolluvialerde	K	5,6,7	e	S	r+almfS	r+almfS	-	> 3 m o. frei			
DgL	Darguner Lehm-Fahlerde	R <sup>4</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	1	ca 0,8...1,6 m			
DoS	Dobritzer Bändersand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	2-5	> 3 m o. frei			
DvS	Devwinkler Staubsand-Rumpfrosterde	M <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	1	> 3 m o. frei			
EtS	Etinger Staubsand-Rumpfrosterde	M <sup>3</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2-5	> 3 m o. frei			
FäS	Fährkruger Klocksand-Kolluvialerde	R	5,6,7	d	S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3 m o. frei			
FeS	Fercher Staubsand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	al+IS	(b)stbS	2,4	ca 1,6...3 m			
FgS	Humurostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	8+	> 3 m o. frei			
FrS	Freilebener Bänderstaubsand-Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	e	bF	al+IS	bstbS	3,5	> 3 m o. frei			
FwS	Freienwalder Grand-Rostpodsol	A <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	8-	> 3 m o. frei			
GbS	Griebener Grand-Rumpfrosterde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
GfS	Grünhofer Sand-Braunerde	A <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	8o	> 3 m o. frei			
GmS	Grubenmühler Sand-Braunerde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
GöS	Göhrener Staubsand-Ranker	K <sup>4</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	1	ca 1,6...3 m			
GrS	Grüneberger Sand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	1	ca 0,8...1,6 m			
HftL	Herzfelder Tieflehm-Fahlerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	U	3	> 3 m o. frei			
HgS	Hagendorfer Staubsand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	al+IS	(b)stbS	2-5	> 3 m o. frei			
HhS	Hilkenhöhler Staubsand-Rostpodsol	Z <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	stbS	stbS	2-4	> 3 m o. frei			
HmS	Hermisdorfer Sand-Rumpfrosterde	M <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	ca 0,8...1,6 m			
HsS	Haselberger Sand-Rostpodsol	Z <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	1	ca 1,6...3 m			
HwtL	Hohenwulscher Tieflehm-Fahlerde	M+ <sup>2</sup>	5,6,7	h	tL	rS	L	3	> 3 m o. frei			
HzS	Herzberger Kalkgrand-Rendsina	MC	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	oberhalb 0,4 m			
JaS	Jabeler Sand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	ca 0,8...1,6 m			
JhtL	Johannisberger Tieflehm-Fahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	1	ca 0,8...1,6 m			
JüS	Jülchendorfer Grand-Braunerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	a	G	alS	gS	1	ca 1,6...3 m			
KaS	Kalkseer Bändersand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
KbS	Kahlenberger Grand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	1	ca 0,8...1,6 m			
KdS	Kersdorfer Sand-Ranker	A <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
KeS	Kemlitzer Bändergrand-Braunerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	c	bG	alS	bgS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
KkS	Kerkower Bändersand-Rumpfrosterde	M <sup>4</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
KmS	Kremminger Bändersand-Saumpodsol	Z <sup>3</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	> 3 m o. frei			
KoS	Korgauer Grand-Braunerde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	almf+gS	gS	8+	> 3 m o. frei			
Kös	Königsmarker Bändersand-Ranker	Z <sup>1</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	> 3 m o. frei			
KrS	Kellersche Bändersand-Rumpfrosterde	M <sup>2</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	1	ca 1,6...3 m			
LdtL	Lindauer Tieflehm-Fahlerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	3	> 3 m o. frei			
LeL	Lebusaer Tieflehm-Lehm-Fahlerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L+U	8+o-	> 3 m o. frei			
LeS	Leistener Sand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	1	> 3 m o. frei			
LiL	Lindenberger Lehm-Rumpffahlerde	R <sup>5</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	2	ca 0,8...1,6 m			
LiS	Limsdorfer Sand-Rostpodsol	Z <sup>5</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
LnS	Lichtenower Fuchssand-Braunerde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
LuS	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	M <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	> 3 m o. frei			
LwS	Lienewitzer Sand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
LwdL	Lönnewitzer Deckklocklehm-Kolluvialerde bzw. -Vega	K	5,6,7	h	dL	oL+oU	bS+stbS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
MbS	Müncheberger Grand-Rumpfrosterde	M <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	1	ca 0,8...1,6 m			
MIS	Möllendorfer Staubsand-Ranker	M <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2,4	ca 1,6...3 m			
MüS	Mützlitzer Sand-Saumpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			

1) Fünftel-Nährkraftstufen:  
1 = reichste ... , ... ,  
5 = schwächste  
Ausbildung innerhalb der Stamm-Nährkraftstufe

2) Feinheiten d. Körnung:  
(r)...= (reiner) ... (kann auch weggelassen werden)  
al' ...= schwach anlehmiger  
al...= anlehmiger ...  
l...= lehmiger ...  
b...= Bänder...  
gS = Grobsand  
mfS = Mittel- u. Feinsand  
stbS = Staubsand  
L = Lehm  
U = Schluff  
sk = Skelett...

3) Kalktiefenstufen  
1 = > 3 m o. frei  
2 = ca 1,6...3 m  
3 = ca 0,8...1,6 m  
4 = ca 0,4...0,8 m  
5 = oberhalb 0,4 m

4) Mächtigkeit der organischen Auflage  
1 = <= 10 cm  
2 = >10...12 cm  
3 = < 20 cm  
4 = < 25 cm  
5 = 20...40cm  
6 = > 20 cm  
7 = 40...80 cm  
8 = >80 cm

5) Mächtigkeit des Ah-Horizontes [cm]:  
1 = <= 10  
2 = <= 20  
3 = <= 25 (bei Graugleyen)  
4 = >20 u. humusärmer (bei Grau- bzw. Schwundgleyen)  
5 = > 20 u. mäß. humos (bei Humusgleyen)  
6 = >20 u. humusreicher (bei Anmoorgleyen)

6) kennzeichnet Feinbodenformen, die in der Karte nur in Komplex-, Sonder- oder Lokalstandorten auftreten; Vergesellschaftung innerhalb des Komplexes ist unterhalb der Tabelle

Beiblatt 3a zur StOKarte

Karten-kürzel	Feinbodenform Name	Stamm-Nährkraft mit hoch-gestellten 1/5-Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/Stauwasser-Stufe	Substrat-		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Kom-plexen 6)
				feuchte-stufe	grup-pierung	Ober-boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage [cm] <sup>4)</sup>	des Ah-Horizontes <sup>5)</sup>	
NdS	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	> 3 m o. frei			
NeS	Nedlitzer Sand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
NiS	Niemegker Klocksand-Kolluvialerde	K	5,6,7	h	S	IS	IS	-	> 3 m o. frei			
NxS	Nexdorfer Grand-Rostpodsol	A <sup>1</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	3,5	> 3 m o. frei			
OmS	Ottmansdorfer Bändersand-Braunerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	bS	IS	bmfS	2-5	> 3 m o. frei			
OrS	Ortrander Sand-Ranker	A <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	8-	> 3 m o. frei			
PaS	Papitzer Bändersand-Ranker	M <sup>3</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
PfL	Pfaffendorfer Schluff-Fahlerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	h	L	IS-sL	U	8+	> 3 m o. frei			
PhS	Pritzthagener Staubsand-Rumpfrosterde	A <sup>1</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	8o	> 3 m o. frei			
PiS	Picherscher Grand-Ranker	Z <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
PkS	Petznicke Grand-Braunerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	almf+gS	gS	1	ca 0,8...1,6 m			
PIS	Plessaer Sand-Saumpodsol	A <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	8o	> 3 m o. frei			
PoS	Poucher Klocksand-Kolluvialerde	R	5,6,7	h	S	IS	IS	-	> 3 m o. frei			
PrS	Polchower Staubsand-Rumpfrosterde	K <sup>5</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	1	ca 1,6...3 m			
PwS	Patzschwiger Grand-Braunerde	Z <sup>4</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	8+	> 3 m o. frei			
RaS	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	e	F	alS	stbS	2	> 3 m o. frei			
RedL	Reinsdorfer Decklehm-Fahlerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	h	dL	L+U	S	2,3,	> 3 m o. frei			
RfS	Rückersdorfer Grand-Ranker	A <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	gS	gS	8+	> 3 m o. frei			
RgS	Roggower Bändersand-Ranker	M <sup>1</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	1	ca 1,6...3 m			
RkS	Rädigker Staubsand-Ranker	M <sup>3</sup>	5,6,7	e	F	stbS	(b)stbS	2-5	> 3 m o. frei			
RntL	Rauener Tiefflett-Fahlerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	h	tL			8+o-	> 3 m o. frei			
RoS	Rosenower Bändergrand-Braunerde	R <sup>4</sup>	5,6,7	d	bG	IS	bgS	1	ca 0,8...1,6 m			
RöS	Rövershäger Staubsand-Ranker	Z <sup>2</sup>	5,6,7	e	F	stbS	stbS	2-5	> 3 m o. frei			
RsS	Rosengartener Grand-Humusrostpodsol	A <sup>5</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	8-	> 3 m o. frei			
RtS	Reetzer Bändergrand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	c	bG	alS	bgS	3,5	> 3 m o. frei			
RüS	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>5</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
RwL	Reichenwalder Klocklehm-Kolluvialerde bzw. -Vega	M	5,6,7	h	L	oL+oU	oL+oU	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
SA	(Umstufungsform)											
SdtL	Schlunkendorfer Tieflehm-Ranker	M+ <sup>3</sup>	5,6,7	h	tL	rS	L	2	ca 0,8...1,6 m			
SeS	Schwenower Bändersand-Braunerde	M <sup>4</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2,4	ca 1,6...3 m			
SfS	Senftentaler Staubsand-Braunerde	K <sup>2</sup>	5,6,7	e	F	al+IS	(b)stbS	1	ca 1,6...3 m			
SnS	Sauener Bändersand-Braunerde	M <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	2-5	> 3 m o. frei			
SoS	Sonnenburger Bändersand-Braunerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	d	bS	alS	bmfS	1	ca 1,6...3 m			
SöS	Schönaer Grand-Braunerde	Z <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	3,5	> 3 m o. frei			
SötL	Schönholzer Tieflehm-Fahlerde	K <sup>4</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	1	ca 0,8...1,6 m			
StL	Stolzenhagener Lehm-Rumpffahlerde	R <sup>3</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	1	ca 0,8...1,6 m			
StS	Stahnsdorfer Sand-Rostpodsol	A <sup>2</sup>	5,6,7	c	S	rmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
SuL	Suckower Lehm-Fahlerde	K <sup>5</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	3	> 3 m o. frei			
SüS	Kolluvialerde	R	5,6,7	h	S	IS	IS	-	oberhalb 0,4 m			
SwS	Schwärzer Sand-Ranker	Z <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	1	> 3 m o. frei			
SwL	Schwarzheider Tieflehm-Fahlerde	K <sup>3</sup>	5,6,7	h	tL	al+IS	L	2	ca 0,8...1,6 m			
SzS	Schweinitzer Klocksand-Kolluvialerde	M	5,6,7	e	S	r+almfS	r+almfS	-	> 3 m o. frei			
TdS	Tasdorfer Sand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
TeS	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z <sup>4</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 1,6...3 m			
TpS	Trepliner Sand-Braunerde	A <sup>3</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	8-	> 3 m o. frei			
Utl	Uchtenhagener Kalkklocklehm-Kolluvialerde bzw. -Vega	R	5,6,7	h	L	koL+koU	koL+koU	-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm		
VgL	Vietgester Kalkschluff-Rendsina	RC	5,6,7	h	L	kU	kU	1	oberhalb 0,4 m			
VoS	Vogelsdorfer Sand-Braunerde	Z <sup>1</sup>	5,6,7	b	S	rmfS	mfS	2,4	ca 0,8...1,6 m			
WaR	Wadelsdorfer Sandskelett-Rumpfrosterde	Z <sup>5</sup>	5,6,7	a	R	S+sR	sR	3,5	> 3 m o. frei			
WaS	Wahlsdorfer Grand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	a	G	almf+gS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
WdS	Braunerde	M <sup>1</sup>	5,6,7	h	bF	al+IS	bstbS	3,5	> 3 m o. frei			
WeL	Wendenburger Schluff-Fahlerde	R <sup>4</sup>	5,6,7	h	L	IS-sL	U	1	ca 0,8...1,6 m			
WiL	Wilhelmshorster Lehm-Fahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	2	ca 0,8...1,6 m			
WnS	Wandlitzer Staubsand-Rumpfrosterde	Z <sup>3</sup>	5,6,7		F	stbS	stbS	3,5	> 3 m o. frei			
WoS	Woltower Staubsand-Braunerde	M <sup>2</sup>	5,6,7	e	F	rS	(b)stbS	1	> 3 m o. frei			
Wsl	Waldsiefersdorfer Klocklehm-Kolluvialerde bzw. -Vega	K	5,6,7	h	L	oL+oU	oL+oU	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
WsS	Weißiger Sand-Braunerde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	b	S	almfS	mfS	8+	> 3 m o. frei			
WuS	Wulkower Grand-Braunerde	Z <sup>2</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	2,4	> 3 m o. frei			
ZaS	Zahnaer Sand-Braunerde	M <sup>3</sup>	5,6,7	c	S	lmfS	mfS	2-5	> 3 m o. frei			
ZdL	Zipsdorfer Lehm-Rumpffahlerde	K <sup>1</sup>	5,6,7	h	L	IS+sL	L	3	> 3 m o. frei			
ZiL	Ziethener Kalklehm-Rendsina	RC	5,6,7	h	L	L	L	1	oberhalb 0,4 m			
ZiS	Zieschter Grand-Braunerde	Z <sup>1</sup>	5,6,7	a	G	mf+gS	gS	2,4	ca 1,6...3 m			
ZrS	Zickersche Kalksand-Rendsina	MC	5,6,7	b	S	mfS	mfS	1	oberhalb 0,4 m			
ZüS	Zühlener Bändersand-Rumpfrosterde	K <sup>5</sup>	5,6,7	d	bS	rS	bmfS	1	ca 0,8...1,6 m			
ZwS	Zechower Klocksand-Kolluvialerde	K	5,6,7	d	S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3 m o. frei			
<b>Tabellenteil für die halb- und vollhydromorphen Feinbodenformen</b>												
AhSG	Altheider Sand-Moorgley	M	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	20...40 cm		
AkLU	Akener Klocklehm-Graugley	R	35,36	h	L	oL+oU	oL+oU	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
AxtLB	Staugleyfahlerde	M+ <sup>1</sup>	45,46	h	tL	rS	L	2	ca 0,8...1,6 m	<= 10 cm		
BaSG	Barkower Sand-Humusgley	M	24,34		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
BdLU	Baudaer Klocklehm-Graugley	K	35,36	h	L	oL+oU	oL+oU	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
BdSB	Bindower Fuchssand-Gleybraunerde	Z	45,56		S	rS	mS	-	> 3 m o. frei	< 20 cm	<= 20 cm	
BdSG	Bohdammer Sand-Moorgley	K	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	20...40 cm		
BgSU	Brieselanger Sand-Graugley	K	35,36	d	bS+bF	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
BhdLG	Buchenhainer Decklehm-Anmoorgley	R	23,33	h	dL	L+U	S	-	> 3 m o. frei	< 20 cm	> 20 cm u. humusreicher	
BoLG	Bockhäger Lehm-Moorstaugley	M	23,24	h	L	S+L+U	L+U(/S)	-	> 3 m o. frei	20...40 cm		
BrdLU	Bresker Deckklocklehm-Graugley	K	35,36	h	dL	oL+oU	rS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	

Beiblatt 3a zur StOKarte

Karten- kürzel	Feinbodenform Name	Stamm- Nährkraft mit hoch- gestellten 1/5- Stufen <sup>1)</sup>	natürl. Grund-/ Stau- wasser- Stufe	Substrat- feuchte- stufe		Feinheiten der Körnung <sup>2)</sup> im		KCaMg-Serie	Kalktiefe [m] <sup>3)</sup>	Mächtigkeit ...		nur in Korn- plexen 6)
				grupp- pierung	siehe Beiblatt 2	Ober- boden	übrigen Profil			d. organ. Auflage [cm] <sup>4)</sup>	des Ah-Horizontes <sup>5)</sup>	
BsSB	Briesener Sand-Gleypodsolbraunerde	Z <sup>5</sup>	45,46		S	rS	mfS	3,5	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 20 cm	
BwSB	Birkenwerderer Sand-Gleygraupodsol	Z <sup>3</sup>	45,46	b	S	S	mfS	1	> 3 m o. frei	< 20 cm	<= 20 cm	
DdSB	Dadower Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z	45	d	S	stb+mfS	bS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 20 cm	
DdSU	Deyelsdorfer Sand-Graugley	K	35,36	d	bS+bF	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
DiSG	Dittmannsdorfer Sand-Anmoorgley	M	23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	< 20 cm	> 20 cm u. humusreicher	
DudKU	Dunkelforther Deckkalk-Graumphigley	RC	35,36		K	L+U		-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
DzSB	Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol	Z	45		S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
EdTU	Eduardspringer Ton-Staugley	R	45/56	g	T	IS+sL	T(/S)	00	ca 0,8...1,6 m	<= 10 cm	<= 25 cm	
EhtLU	Elmenhorster Tieflehm-Staugley	K <sup>1</sup>	45/56	h	tL	r+al+IS	L	1	ca 0,8...1,6 m	<= 10 cm	<= 25 cm	
ExSG	Exiner Sand-Anmoorgley	R	23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusreicher	
FdSB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker	A	45		S	mfS	mfS	-	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm	<= 10 cm	
FhSG	Falkenhäger Sand-Humusgley	R	24,34		S	r+alS	r+alS	-		<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
FkSU	Finkenkruger Sand-Graugley	K	35,36	b	S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
FsdLG	Falkenseer Decklehm-Humusgley	R	34	h	dL	L+U	S	-	> 3 m o. frei		> 20 cm u. maß. humos	
GddLG	Germendorfer Deckkalklehm-Humusgley	RC <sup>1</sup>	34	h	dL	kL + kU	kL/S	-	oberhalb 0,4 m	< 20 cm	> 20 cm u. humusreicher	
GISB	Gellmer Sand-Gleysaumpodsol	A	45	b	S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
GISU	Glashäger Klocksand-Graugley	R	17/36		S	IS	IS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
GoSU	Goltewitzer Sand-Graugley	Z	35,36		S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
GödlG	Görnewitzer Decklehm-Humusgley	M	34	h	dL	L+U	S	-	> 3 m o. frei		> 20 cm u. humusreicher	
GpdTG	Graupaer Deckton-Humusgley	K	34	g	dT	T	S	-	> 20 cm m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
GsSU	Großschauener Kalksand-Graugley	RC	35,36		S	mfS	m+fs	-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
GtSU	Geltower Sand-Graugley	R	35,36	a	S	gS	gS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
GzSB	Görziger Klocksand-Halbgley	K	45/56		S	r+almfS	(al)mfS	-	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm		
HdSB	Henningsdorfer Sand-Braungley	M	45		S	r+alS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
HeSB	Hermisdorfer Klocksand-Halbgley	K	45/56		S	r+almfS	r+almfS	-	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm		
HgSB	Högder Sand-Moorgleyhumuspodsol	Z <sup>2</sup>	45		S	mfS	mfS	-	ohne Angabe	20...40 cm	<= 20 cm	
HoSB	Hohenbrucher Sand-Gleypodsol	Z	45	c	S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	>10...12 cm	<= 20 cm	
HtSB	Hüttermühler Sand-Braungley	K	45		S	r+alS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
IvTU	Ivenröder Ton-Staugley	K	45/56	g	T	IS+sL	T(/S)	00	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
KgSB	Krugauer Sand-Gleypodsol	A	45	c	S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	>10...12 cm	<= 20 cm	
KltLB	Klockower Tiefflett-Staugleyfahlerde	M <sup>4</sup>	45,46	h	tL	l+alS	L+U	8+o-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
KoSU	Kossenblatter Klocksand-Graugley	M	17/36		S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
KöSU	Köplitzer Sand-Graugley	Z	35,36		S	b(stb)S	b(stb)S	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
KpSB	Kropstädter Sand-Gleyranker	M	45		S	b(stb)S	b(stb)S	-	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm	<= 10 cm	
KrSG	Kreuzbrucher Sand-Humusgley	M	24,34		S	r+alS	r+alS	-		<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
LadLU	Lausiger Deckklocklehm-Graumphigley	M	35,36	h	dL	oL+oU	rS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
LhSU	Lindhorster Sand-Graugley	M	35,36	b	S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
LISB	Liepser Sand-Gleypodsolbraunerde	Z <sup>3</sup>	45,46	b	S	rS	mfS	2,4,6	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 20 cm	
LptLG	Lieper Tieflehm-Humusstaugley	K	34	h	tL	S	L+U	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusreicher	
LuSB	Lubolzer Sand-Gleyrostpodsol	A	45		S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
MaLU	Maßlauer Klocklehm-Graugley	R	35,36	h	L	oL+oU	oL+oU	-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm	<= 25 cm	
MaSG	Mannhausener Sand-Moorgley	R	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	20...40 cm		
MaSU	Malker Sand-Graugley	A	35,36		S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
MdSB	Meinsdorfer Sand-Braungley	M	45		S	r+alS	b(stb)S	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
MidLG	Miesterhorster Decklehm-Moorgley	R	23	h	dL	H/L+U	S	-	> 3 m o. frei	20...40 cm		
MuSB	Mullberger Sand-Braungley	Z	45		S	r+alS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
NaSG	Nassenheider Sand-Humusgley	K	24,34		S	r+alS	r+alS	-		<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
NeSB	Nennhausener Sand-Rumpfrostdgley	Z	45		S	mfS	S	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
NhSG	Neuholländer Sand-Anmoorgley	K	23,33		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusreicher	
NksB	Naderkauer Sand-Gleysaumpodsol	Z	45		S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
PaSG	Palmhorster Kalksand-Humusgley	R	34		S	r+alS	r+alS	-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
PeTB	Petershagener Ton-Staugleyfahlerde	R	45,46	g	T	IS+sL	T(/S)	8+	ca 0,8...1,6 m	<= 10 cm		
PhSU	Poggenhofer Klocksand-Graugley	K	17/36		S	r+almfS	(al)mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. humusärmer	
PkLU	Parkentiner Kalkklocklehm-Graugley	R	17/36	h	L	koL+koU	U	-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm	<= 25 cm	
PotLB	Ponickauer Tieflehm-Staugleyfahlerde	M <sup>4</sup>	45,46	h	tL	l+alS	L+U	8+	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
PrSG	Preetzener Kalksand-Anmoorgley	R	23,33		S	r+alS	r+alS	-	oberhalb 0,4 m	<= 10 cm	> 20 cm u. humusreicher	
PrtLB	Pritzerber Tieflehm-Staugleyranker	M+ <sup>3</sup>	45/56	h	tL	rS	L	2	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm	<= 10 cm	
PtSB	Pratauer Sand-Gleyranker	K	45		S	mfS	mfS	-	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm	<= 10 cm	
RatLU	Radeberger Tieflehm-Staugley	M <sup>4</sup>	45/56	h	tL	S	L+U	8+	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
RbLB	Richtenberger Lehm-Staugleyfahlerde	R <sup>4</sup>	45,46	h	L	IS+sL	L	1	ca 0,8...1,6 m	<= 10 cm	<= 20 cm	
RdLG	Raduhner Lehm-Anmoorstaugley	K	24/34	h	L	S+L+U	L+U(/S)	-	> 3 m o. frei	< 20 cm	> 20 cm u. humusreicher	
ReSB	Reesdorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z	45	c	S	mfS	mfS	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
RetLU	Reitweiner Tieflehm-Staugley	K <sup>5</sup>	45/56	h	tL	S	L	2	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
RöLU	Röderner Lehm-Staugley	M <sup>3</sup>	45/56	h	L	IS+sL	L (/S)	8+	> 3 m o. frei	<= 10 cm		
RoSB	Rottaer Klocksand-Halbgley	K	45/56		S	IS	(al)mfS	-	ca 0,4...0,8 m	<= 10 cm		
RpLU	Rupensdorfer Lehm-Staugley	R <sup>4</sup>	45/56	h	L	IS+sL	L (/S)	1	ca 0,8...1,6 m	<= 10 cm		
SaSG	Sandkrueseer Sand-Moorgley	M	23		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	20...40 cm		
SbLG	Scharbower Lehm-Humusstaugley	K	34	h	L	L+U	L+U(/S)	-	> 3 m o. frei	<= 10 cm	> 20 cm u. maß. humos	
SbtLU	Steinbecker Tieflehm-Staugley	K <sup>4</sup>	45/56	h	tL	S	L	3,5?	> 3 m o. frei	<= 10 cm	<= 25 cm	
ScSG	Stechauer Sand-Humusgley	Z	34,35		S	r+alS	r+alS	-	> 3 m o. frei	< 20 cm	> 20 cm u. maß. humos	



## Erläuterung zu Komplex-, Sonder- und Lokalstandorten:

LOKK95	LOK LANG	KPLX INH
<b>AzH_sb</b>	<b>Alt Zeschdorfer Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend schattseitige Hänge mit hohem Anteil reliefbedingt frischer Lagen; Klocksande sowie Lehme und Staubsande der Serie I herrschen vor StStOGr auf der Karte: K1:K2:R2 (5:3:2)
<b>AzSr_sb</b>	<b>Alt Zeschdorfer Seerandkomplex aus Strausberg 1982</b>	es überwiegen grundwasserbeherrschte und - nahe Sand- und Decklehm- Humusgleye sowie Sand- Anmoorgleye StStOGr auf der Karte: NK1:NM2:K1 (4:4:2)
<b>BaH_sb</b>	<b>Batzlower Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	mesoklimatisch sehr differenzierte Hänge mit Kalkschluff-Rendsinen und Staubsand-Rumpfrosterden der Serie I StStOGr auf der Karte: R2:R1:R3 (5:3:2)
<b>BiMo_sb</b>	<b>Biesower Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	anhydromorphe Sande und Bändersande der Serie I StStOGr auf der Karte: M2:M1.M3 (7:2:1)
<b>BoH_sb</b>	<b>Bollersdorfer Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	mesoklimatisch stark differenzierter Hangkomplex; es dominieren Klocksande und Sand-, Bändersand- und Staubsand- Rumpfrosterden der Serie I StStOGr auf der Karte: M2:K1:Z3 (6:2:2)
<b>BoMo_ff</b>	<b>Booßener Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): Bäs (2);HgS u. EtS (1);BnS (1);BkS (1);NeS u. DoS (1);RüS (1);BhS,tr (1);TpS (1);FwS u. PIS (1) StStOGr auf der Karte: Z2 : M2 : A2 (4:4:2)
<b>BrB_ff</b>	<b>Bremsdorfer Bachtälchenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): NhSG23 (2); NaSG45 (2); FkSU45 (2); BnS\WhSU56 (2); NaSG34 (1);RoSB45 (1) StStOGr auf der Karte: NK2 : NK0 : M1 (6:2:2)
<b>BuH_sb</b>	<b>Buckower Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	reliefbedingt mäßig frische Lagen herrschen vor; an Unterhängen und in Mulden in frischer Lage Klocksande, ansonsten Kalklehm-Rendsinen, Lehm-Rumpffahlerden und Bändersand-Rumpfrosterden der Serie I StStOGr auf der Karte: K2:M1:R3 (7:2:1)
<b>ChMo_ew</b>	<b>Choriner Moränenkomplex aus Eberswalde</b>	Feinbodenformen(Anteilszehntel): JhtL(1); DgL(1); SoS(4); FtS/L(2); FtS(2); StStOGr auf der Karte: K2:M2:R2 (6:3:1)
<b>DaH_ff</b>	<b>Dammendorfer Hangkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): LwS (3);LwS,fr (2);BnS,fr (2);CpS (1);SwL (1);TeS (1) StStOGr auf der Karte: M1:M2:Z2 (5:4:1)
<b>DaH_sb</b>	<b>Dahmsdorfer Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	reliefbedingt mäßig frische Lagen herrschen vor; an Unterhängen und in Mulden in frischer Lage Klocksande, ansonsten Kalklehm- Rendsinen, Lehm- Rumpffahlerden und Staubsand- Rumpfrosterden der Serie I StStOGr auf der Karte: K2:K1:M3 (6:2:2)
<b>DöMo_sb</b>	<b>Döbberiner Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend anhydromorphe Kalksand- und Kalklehm- Rendsinen sowie Bändersande der Serie I StStOGr auf der Karte: K2:R2:M2 (6:2:2)
<b>EdMo_ff</b>	<b>Eduardspringer Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): HgS (2);NeS/e (2);SwL (1);BnS,fr (1);LeL (1);NeS (1);RntL (1);DoS/e (1) StStOGr auf der Karte: M2 : K2 : M1 (6:3:1)
<b>FaH_sb</b>	<b>Falkenberger Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	reliefbedingt mäßig frische Lagen herrschen vor; an Unterhängen und in Mulden in frischer Lage Klocksande, ansonsten am häufigsten Sand- Rumpfrosterden der Serie II StStOGr auf der Karte: Z2:M1:K1 (6:2:2)
<b>FaMo_sb</b>	<b>Falkenberger Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	überwiegend grundwasserbeeinflusste Sand- Grau- und Braungleye StStOGr auf der Karte: M1:NM2:M2 (6:3:1)
<b>FüMo_ff</b>	<b>Fünfeichener Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): RüS (2);LuS (2);NeS,BkS (2);LiL (1);DoS (1);LuS,tr (1);RüS,tr (1) StStOGr auf der Karte: M2 : Z2 : R2 (6:3:1)
<b>HeMo_ff</b>	<b>Henzendorfer Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): NeS,BkS (4);BnS,fr (3);DoS (2);NeS,tr u.BkS,tr (1) StStOGr auf der Karte: M2 : M1 :M3 (6:3:1)
<b>HöMo_ff</b>	<b>Hörnchener Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): MdSB56 (6);SmSU45 (2);DiSG34 (2) StStOGr auf der Karte: M1 : NM1 : NM2 (6:2:2)
<b>JaMo_ff</b>	<b>Jacobseer Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): SwL (3);BnS,fr u. NeS,fr (2);DoS (2);LwS u. LwS/l (2);BdS u. WaS (1) StStOGr auf der Karte: M2 : K2 : M1 (6:3:1)
<b>KaJd_sb</b>	<b>Karlsdorfer Jungdünenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorherrschend sind Sand-Ranker in mäßig frischer und trockener Lage, übrige Bodenformen sind oft übersandete Sand- Braun- und Rumpfrosterden StStOGr auf der Karte: Z2:Z3:M2 (6:2:2)
<b>KmMo_ff</b>	<b>Klein Muckrower Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): SitLB47 (2);MdSB56 (2);NeS u. DoS,tlw. ...6 u./od. .../l (2);BgSU45 (1);BgSU56 (1);NeS/L (1);SMm23 (1) StStOGr auf der Karte: M2 : K2 : NK2 (4:4:2)
<b>KoH_ff</b>	<b>Kobbelner Rummelkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): TeS (3);BnS,fr (2);LwS,SzS (2);NiS,fr (1);SwL (1);CfS (1) StStOGr auf der Karte: Z2 : M2 : M1 (4:3:3)
<b>KwMo_ff</b>	<b>Kieselwitzer Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): NeS u. BkS (4);RüS u. BhS (2);SöS (2);BiS (2) StStOGr auf der Karte: M2 : Z2 : A2 (4:4:2)
<b>LiH_sb</b>	<b>Lietzener Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	überwiegend Staubsand- Rumpfrosterden der Serie I StStOGr auf der Karte: K2:K1:K3 (8:1:1)
<b>LiMo_sb</b>	<b>Lietzener Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorherrschend staufeuchte bis wechselfrische Tieflehm- Graustaugleye der Serie I sowie grundwassernahe lehmunterlagerte Sand- Graugleye StStOGr auf der Karte: K1w:NK2:M2 (4:4:2)
<b>LiSr_sb</b>	<b>Lietzener Seerandkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorherrschend Sand- Humusgleye und Moore, seltener semi- und anhydromorphe Böden StStOGr auf der Karte: NR2:OK2:R2 (5:4:1)
<b>Loa_ff</b>	<b>Müllroser Talkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): DiSG34 (6);PrSG15 (1);DiSG45 (1);KrSG45 (1);PaSG45 (1) StStOGr auf der Karte: NM1:NM2:NRC2 (6:2:2)
<b>Loa_sb</b>	<b>Lokalstandort a aus Strausberg 1982</b>	durch ehemaligen Braunkohleabbau abgepumter Pechsee StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Lob_ff</b>	<b>Biegenbrücker Talkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): HdSB/L57 (3);SISB56 (2);NeS/l 67 (2);DoS/l 67 (2);BaSG45 (1) StStOGr auf der Karte: M2g:M1:NM2 (6:3:1)
<b>Lob_sb</b>	<b>Lokalstandort b aus Strausberg 1982</b>	Deichbruchflächen StStOGr auf der Karte: NK1:NK2 (7.3)
<b>Loc_ff</b>	<b>Quellmoorkomplex aus Frankfurt</b>	nicht feinkartiert, nur insgesamt als Quellmoor angesprochen mit Leit-StStOGr auf der Karte: OK2
<b>Loc_sb</b>	<b>Lokalstandort c aus Strausberg 1982</b>	reiche Quellmoore in Hangfußlagen am Rande des Schermützel- und des Stienitz-Sees StStOGr auf der Karte: OR2:NR1:R1 (4:3:3)
<b>Lod_sb</b>	<b>Lokalstandort d aus Strausberg 1982</b>	ost- und südostexponierte Oderhänge mit Kalklehm- und Kalksand-Rendsinen sowie Kalkklocksanden StStOGr auf der Karte: K2:K1:K3 (4:3:3)
<b>Loe_sb</b>	<b>Lokalstandort e aus Strausberg 1982</b>	Strausberger Mulden- und Rinnenkomplex am Herrensee StStOGr auf der Karte: M2:K1:NK1 (4:3:3)

<b>LöKx_fw</b>	<b>Löcknitzer Bachtälchen- und Seerandkomplex aus Fürstenwalde Legende 1984</b>	keine Beschreibung StStOGr auf der Karte: ohne
<b>MaH_sb</b>	<b>Marxdorfer Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	meist reliefbedingt mäßig frische Lagen mit zur Serie I gehörenden Tieflehm- und Lehm-Rumpffahlerden sowie Bändersand-Bodenformen StStOGr auf der Karte: K2:K1:M1 (6:2:2)
<b>MöH_ff</b>	<b>Möbiskruger Randzerschneidungskomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): SwtL (2);SzS,fr (2);LwS (2);TeS,GbS (2);NiS,fr (1);CpS (1) StStOGr auf der Karte: M2 : K2 : Z2 (5:3:2)
<b>MuH_ff</b>	<b>Muckrower Hangkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): RüS (3);BnS,fr (1);BnS (1);LuS (1);NeS,LwS,BkS (1);BäS (1);KdS (1);KdS,tr (1) StStOGr auf der Karte: Z2 : M2 : A2 (4:4:2)
<b>MüMo_sb</b>	<b>Müncheberger Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend Sand- Humus- und Graugleye sowie Moore StStOGr auf der Karte: NK1:OK2:M1 (4:3:3)
<b>NbMo_fw</b>	<b>Neubrücker Moränenrandkomplex aus Fuerstenwalde 1972</b>	Feinbodenformen: Mk2, Mk3; NaSG3,KrSG3; NaSG4,KrSG4,WpSU4,GzSB4; SmSU5,SuSU5,GzSB5; SeS6,SeS StStOGr auf der Karte: NM2:OK3:M2g (4:3:3)
<b>NzH_ff</b>	<b>Neuzeller Hangkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): ZiL (4);UtL (1);WiL (1);SüS,FäS (1);LwS (1);CpS (1),HzS (1) StStOGr auf der Karte: RC2 : M2 : RC1 (5:3:2) mit WMESG-Kreis: fr3tr1h7
<b>PeH_sb</b>	<b>Petershagener Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend reliefbedingt mäßig frische bis frische Hanglagen; in Mulden und an Unterhängen Klocksande, ansonsten Bändersand- Braunerden und Bändersand- Rumpfrosterden der Serie II StStOGr auf der Karte: M2:K1:M+2 (5:3:2)
<b>PeMo_sb</b>	<b>Petershagener Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	überwiegend anhydromorphe Bänder- und Staubsande der Serie I sowie Klocksande mit einzelnen wechselfrischen Lehm- und Toninseln StStOGr auf der Karte: K1:R2:M1 (6:2:2)
<b>PiSr_ff</b>	<b>Pieskower Seerandkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): LhSU56 (3); NhSG34 (1); NaSG34 (1);NaSG45 (2); SISB45 (1); SISB56 (1);BnS6 (1) StStOGr auf der Karte: M1:NK2:NK1 (5:3:2)
<b>PiSr_sb</b>	<b>Pieskower Seerandkomplex aus Strausberg 1982</b>	hier kommen vor Klocksand- Halbgleye, Sand- Graugleye, Sand- Humus- und Anmoorgleye mit unterschiedlichen Grundwassertiefen StStOGr auf der Karte: M1:NK1:NM2 (4:3:3)
<b>PoMo_ff</b>	<b>Pohlitzer Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): SöS (2);BäS (2);NeS (1);RüS (2);BhS,tr (2);MüS (1) StStOGr auf der Karte: Z2:Z3:A2 (6:2:2)
<b>PrH_sb</b>	<b>Pritzhagener Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	mesoklimatisch kleinflächig stark wechselnder Hangkomplex; Staubsand- und Bändersand- Rumpfrosterden der Serie I überwiegen, in Oberhanglage auch Lehm- Rumpffahlerden StStOGr auf der Karte: K2:K1:K3 (4:3:3)
<b>PrMo_sb</b>	<b>Pritzhagener Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	anhydromorphe Staub- und Bändersande sowie Lehme der Serie I , untergeordnet auch Sand-Rumpfrosterden StStOGr auf der Karte: K2:M2:Z2 (7:2:1)
<b>ReH_sb</b>	<b>Reichenberger Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	mäßig frische Hanglagen überwiegen, in den frischen Lagen Kalkklocksand, ansonsten Kalksand- undKalklehm- Rendsinen, Lehm- Rumpffahlerden und Staubsand- Rumpfrosterden der Serie I StStOGr auf der Karte: R2:K1:R3 (6:2:2)
<b>RiMo_ff</b>	<b>Rießener Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): RüS (4);NeS (2);DoS (1);LuS (1);SöS,tr (1);NxS,tr (1) StStOGr auf der Karte: Z2:M2:A3 (5:4:1) mit WMESG-Kreis: fr2tr2h2
<b>RiMo_sb</b>	<b>Ringewalder Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorherrschend anhydromorphe Lehme und Staubsande der Serie I StStOGr auf der Karte: K2:M2:K1(6:3:1)
<b>RiSr_sb</b>	<b>Ringewalder Seerandkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend Sand- Graugleye, seltener Sand- Humusgleye StStOGr auf der Karte: K1:M2:NK2 (6:2:2)
<b>RoB_ff</b>	<b>Rottstocker Bachtälchenkomplex aus</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): Mk23 (3);SMk23 (3);Mk34 (2);SMk34 (2) StStOGr auf der Karte: OK2:OK3 (6:4)
<b>ScKx_fw</b>	<b>Schöneichener Moränenkomplex aus Fürstenwalde Legende 1984</b>	keine Beschreibung StStOGr auf der Karte: offen
<b>SiB_sb</b>	<b>Sieversdorfer Bachtälchenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend grundwassernahe und -beeinflusste Klocksand- und Sand- Graugleye StStOGr auf der Karte: NM2:NK2:M1 (4:4:2)
<b>SiMo_sb</b>	<b>Sieversdorfer Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	anhydromorphe, vorwiegend zur Serie VIII gehörige Lehme, Tieflehme, Staub- und Bändersande StStOGr auf der Karte: M2:Z2:K2 (6:2:2) mit WMESG-Kreis: tr2fr2h4
<b>SkH_ff</b>	<b>Schwerzkower Randzerschneidungskomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): KdS,fr (4);hNeS,fr (1);BkS (2);LuS (1);KdS\BnS (1);KdS (1) StStOGr auf der Karte: M2:A1:A2 (5:4:1)
<b>SIMo_sb</b>	<b>Schlagenthiner Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	anhydromorphe Klocksande sowie anhydromorphe Sande und Bändersande der Serie II StStOGr auf der Karte: M2:Z2:Z3 (4:4:2)
<b>SmH_ff</b>	<b>Schlaubemühler Hangkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): NeS,fr (2);BnS,fr (2);NeS (3);DoS (2);RüS (1) StStOGr auf der Karte: M2:M1:Z2 (5:4:1)
<b>Soa_ff</b>	<b>Sonderstandort a aus Frankfurt</b>	anhydromorphe Sand- und Kiesgrubenstandorte geringer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: A2:Z2 (5:5)
<b>Soa_mr</b>	<b>Sonderstandort a aus Müllrose Kart. Köhler 2004</b>	ehemaliges militärisches Übungsgelände StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Soa_sb</b>	<b>Sonderstandort a aus Strausberg 1982</b>	nicht kartierte Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soaa_sb</b>	<b>Sonderstandort aa aus Strausberg 1982</b>	nährstoffarme anhydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: A2 (10)
<b>Soab_sb</b>	<b>Sonderstandort ab aus Strausberg 1982</b>	ziemlich nährstoffarme anhydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sob_ff</b>	<b>Sonderstandort b aus Frankfurt</b>	Sand- und Kiesgrubenstandorte ohne Nährkraftansprache StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sob_mr</b>	<b>Sonderstandort b aus Müllrose Kart. Köhler 2004</b>	in Rev. 070401 kartiert; nicht näher beschrieben StStOGr auf der Karte: NM2 (10)
<b>Sob_sb</b>	<b>Sonderstandort b aus Strausberg 1982</b>	mäßig nährstoffhaltige anhydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soba_ff</b>	<b>Sonderstandort ba aus Frankfurt</b>	anhydromorphe Sand- und Kiesgrubenstandorte mittlerer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soba_fw</b>	<b>Sonderstandort ba aus Fuerstenwalde 1972</b>	Sandaufschüttungen StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Soba_mr</b>	<b>Sonderstandort ba aus Müllrose Kart. Köhler 2004</b>	Kanalauftragsfläche StStOGr auf der Karte: Z2 (10)

Beiblatt 3b (Lok.Sonder.Komplx)

<b>Sobb_ff</b>	<b>Sonderstandort bb aus Frankfurt</b>	grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgrubenstandorte mittlerer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: M1 (10)
<b>Sobb_mr</b>	<b>Sonderstandort bb aus Müllrose Kart. Köhler 2004</b>	Kanalabtragsfläche StStOGr auf der Karte: NM2 (10)
<b>Soc_ff</b>	<b>Sonderstandort c aus Frankfurt</b>	anhydromorphe Lehm- und Tongrubenstandorte mittlerer bis hoher Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2:M2 (5:5)
<b>Soc_sb</b>	<b>Sonderstandort c aus Strausberg 1982</b>	nicht kartierte hydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soca_ff</b>	<b>Sonderstandort ca aus Frankfurt</b>	anhydromorphe Lehm- und Tongrubenstandorte hoher Nährkraft StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Soca_sb</b>	<b>Sonderstandort ca aus Strausberg 1982</b>	kräftige hydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NK1 (10)
<b>Soeb_ff</b>	<b>Sonderstandort cb aus Frankfurt</b>	anhydromorphe Lehm- und Tongrubenstandorte mittlerer Nährkraft StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soeb_sb</b>	<b>Sonderstandort cb aus Strausberg 1982</b>	kräftige hydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NK2 (10)
<b>Socc_sb</b>	<b>Sonderstandort cc aus Strausberg 1982</b>	mäßig nährstoffhaltige hydromorphe Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: NM2 (10)
<b>Socd_sb</b>	<b>Sonderstandort cd aus Strausberg 1982</b>	mäßig nährstoffhaltige grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: M1 (10)
<b>Soce_sb</b>	<b>Sonderstandort ce aus Strausberg 1982</b>	ziemlich nährstoffarme grundwasserbeeinflusste Sand- und Kiesgruben StStOGr auf der Karte: Z1 (10)
<b>Sod_ff</b>	<b>Sonderstandort d aus Frankfurt</b>	mit Müll- und Schuttablagerungen zugeschüttete Sandgruben, StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sod_sb</b>	<b>Sonderstandort d aus Strausberg 1982</b>	nährstoffarme hydromorphe Abtragsflächen StStOGr auf der Karte: NA2 (10)
<b>Soda_ff</b>	<b>Sonderstandort da aus Frankfurt</b>	mit Müll- und Schuttablagerungen zugeschüttete Sandgruben StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sodb_ff</b>	<b>Sonderstandort db aus Frankfurt</b>	mit Müll- und Schuttablagerungen zugeschüttete Sandgruben StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soe_ff</b>	<b>Sonderstandort e aus Frankfurt</b>	Trümmerflächen, StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soe_sb</b>	<b>Sonderstandort e aus Strausberg 1982</b>	Sandaufschüttungen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soea_sb</b>	<b>Sonderstandort ea aus Strausberg 1982</b>	mäßig nährstoffhaltige Sandaufschüttungen StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soeb_sb</b>	<b>Sonderstandort eb aus Strausberg 1982</b>	kräftige Sandaufschüttungen StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Sof_ff</b>	<b>Sonderstandort f aus Frankfurt</b>	Bruchfelder über zusammengebrochenen unterirdischen Braunkohlestollen, StStOGr auf der Karte: M2:Z2:A2 (3:4:3)
<b>Sofa_ff</b>	<b>Sonderstandort fa aus Frankfurt</b>	Bruchfelder über zusammengebrochenen unterirdischen Braunkohlestollen, StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sofa_sb</b>	<b>Sonderstandort fa aus Strausberg 1982</b>	Wasserleitungstrassen StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sofb_ff</b>	<b>Sonderstandort fb aus Frankfurt</b>	Bruchfelder über zusammengebrochenen unterirdischen Braunkohlestollen, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Sofb_sb</b>	<b>Sonderstandort fb aus Strausberg 1982</b>	Wasserleitungstrassen StStOGr auf der Karte: M+2 (10)
<b>Sofc_ff</b>	<b>Sonderstandort fc aus Frankfurt</b>	Bruchfelder über zusammengebrochenen unterirdischen Braunkohlestollen, StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Sog_ff</b>	<b>Sonderstandort g aus Frankfurt</b>	Kanalaufschüttung und -abtrag geringer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sog_sb</b>	<b>Sonderstandort g aus Strausberg 1982</b>	nicht kartierte Lehmgruben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soga_sb</b>	<b>Sonderstandort ga aus Strausberg 1982</b>	kräftige anhydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Sogb_sb</b>	<b>Sonderstandort gb aus Strausberg 1982</b>	kräftige grundwasserbeeinflusste Lehmgruben StStOGr auf der Karte: K1 (10)
<b>Sogc_sb</b>	<b>Sonderstandort gc aus Strausberg 1982</b>	reiche anhydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: R2 (10)
<b>Soha_ff</b>	<b>Sonderstandort ha aus Frankfurt</b>	Aufschüttungen hoher Nährkraft, StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Soha_sb</b>	<b>Sonderstandort ha aus Strausberg 1982</b>	reiche hydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: NR2 (10)
<b>Sohb_ff</b>	<b>Sonderstandort hb aus Frankfurt</b>	Aufschüttungen mittlerer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Sohb_sb</b>	<b>Sonderstandort hb aus Strausberg 1982</b>	reiche hydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: NR1 (10)
<b>Sohc_sb</b>	<b>Sonderstandort hc aus Strausberg 1982</b>	kräftige hydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: NK1 (10)
<b>Sohd_sb</b>	<b>Sonderstandort hd aus Strausberg 1982</b>	kräftige hydromorphe Lehmgruben StStOGr auf der Karte: NK2 (10)
<b>Soi_sb</b>	<b>Sonderstandort i aus Strausberg 1982</b>	zur Kultivierung von Mooren erfolgte 30 cm mächtige Mergelaufschüttung mit starkem Grundwassereinfluß StStOGr auf der Karte: NR1 (10)
<b>Soia_ff</b>	<b>Sonderstandort ia aus Frankfurt</b>	ehemaliges Bergbaugelände, Aufschüttungen im Wechsel mit Ausschachtungen, sehr heterogene Substrate unterschiedlicher Nährkraft, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soib_ff</b>	<b>Sonderstandort ib aus Frankfurt</b>	ehemaliges Bergbaugelände, Aufschüttungen im Wechsel mit Ausschachtungen, sehr heterogene Substrate unterschiedlicher Nährkraft, StStOGr auf der Karte: M1 (10)
<b>Sok_ff</b>	<b>Sonderstandort k aus Frankfurt</b>	ehemaliges Siedlungsgelände mit Standorten hoher Nährkraft, StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sok_fw</b>	<b>Sonderstandort k aus Fuerstenwalde 1972</b>	nicht beschrieben StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sok_sb</b>	<b>Sonderstandort k aus Strausberg 1982</b>	nicht kartierte Parkanlagen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soka_sb</b>	<b>Sonderstandort ka aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf Lehm- und Tieflehm-Fahlerden sowie auf oft lehmunterlagerten Sandböden StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Sokb_sb</b>	<b>Sonderstandort ka aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf Lehm- und Tieflehm-Fahlerden sowie auf oft lehmunterlagerten Sandböden StStOGr auf der Karte: K1 (10)
<b>Sokc_sb</b>	<b>Sonderstandort kc aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf Lehm- und Tieflehm-Fahlerden sowie auf oft lehmunterlagerten Sandböden StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Sokd_sb</b>	<b>Sonderstandort kd aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf Lehm-Fahlerden StStOGr auf der Karte: R2 (10)
<b>Sol_ff</b>	<b>Sonderstandort l aus Frankfurt</b>	Übersandete Moorstandorte kräftiger bis mittlerer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sol_sb</b>	<b>Sonderstandort l aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen StStOGr auf der Karte: M+2 (10)
<b>Sola_sb</b>	<b>Sonderstandort la aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf reichen grundwassernahen Sanden, Decklehmen oder Klockböden StStOGr auf der Karte: NR2 (10)
<b>Solb_sb</b>	<b>Sonderstandort lb aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf reichen grundwasserbeherrschten Sanden, Decklehmen oder Klockböden StStOGr auf der Karte: NR1 (10)
<b>Solc_sb</b>	<b>Sonderstandort lc aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf kräftigen grundwasserbeherrschten Sanden, Decklehmen und Klockböden StStOGr auf der Karte: NK1 (10)
<b>Sold_sb</b>	<b>Sonderstandort ld aus Strausberg 1982</b>	Parkanlagen auf kräftigen grundwassernahen Sanden, Decklehmen und Klockböden StStOGr auf der Karte: NK2 (10)
<b>Som_ff</b>	<b>Sonderstandort m aus Frankfurt</b>	Übersandete Müll- und Schuttablagerungen, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Som_fw</b>	<b>Sonderstandort m aus Fuerstenwalde 1972</b>	Rüdersdorfer Kippenkomplex StStOGr auf der Karte: K2:K1:K3 (5:3:2)
<b>Soma_sb</b>	<b>Sonderstandort ma aus Strausberg 1982</b>	Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Somb_sb</b>	<b>Sonderstandort mb aus Strausberg 1982</b>	Müll- und Schuttplätze StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Son_ff</b>	<b>Sonderstandort n aus Frankfurt</b>	Parkartige Flächen mit Standorten hoher und mittlerer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Son_sb</b>	<b>Sonderstandort n aus Strausberg 1982</b>	Siedlungsstätten aus z.T. vorgeschichtlicher Zeit in kleinstlächig gegliedertem Relief StStOGr auf der Karte: K2:K1 (5:5)

Beiblatt 3b (Lok.Sonder.Komplx)

<b>Sona_ff</b>	<b>Sonderstandort na aus Frankfurt</b>	Parkartige Flächen mit Standorten hoher Nährkraft, StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Sonb_ff</b>	<b>Sonderstandort nb aus Frankfurt</b>	Parkartige Flächen mit Standorten mittlerer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Sonc_ff</b>	<b>Sonderstandort nc aus Frankfurt</b>	Parkartige Flächen mit Standorten ziemlich armer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sonc_fw</b>	<b>Sonderstandort nc aus Fuerstenwalde 1972</b>	ehemalige Kiesgruben mit kräftigen bis mittleren Nährstoffverhältnissen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soo_ff</b>	<b>Sonderstandort o aus Frankfurt</b>	Hydromorphe Abtragsflächen kräftiger bis mittlerer Nährkraft, StStOGr: NM2 und NK2, auf Karte: ohne
<b>Soo_sb</b>	<b>Sonderstandort o aus Strausberg 1982</b>	nicht kartiertes Bunker- und Fabrikgelände StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sooa_sb</b>	<b>Sonderstandort oa aus Strausberg 1982</b>	Bunker- und Fabrikgelände StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Soob_sb</b>	<b>Sonderstandort ob aus Strausberg 1982</b>	Bunker- und Fabrikgelände StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Sop_ff</b>	<b>Sonderstandort p aus Frankfurt</b>	Gleis- und Schießstandaufschüttungs bzw. -abtragsflächen, StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sop_sb</b>	<b>Sonderstandort p aus Strausberg 1982</b>	nicht kartiertes Grubengelände und Bruchfelder StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Sopa_ff</b>	<b>Sonderstandort pa aus Frankfurt</b>	Gleis- und Schießstandaufschüttungs bzw. -abtragsflächen, StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Sopa_sb</b>	<b>Sonderstandort pa aus Strausberg 1982</b>	Grubengelände und Bruchfelder StStOGr auf der Karte: M2 (10)
<b>Sopb_ff</b>	<b>Sonderstandort pb aus Frankfurt</b>	Gleis- und Schießstandaufschüttungs bzw. -abtragsflächen, StStOGr auf der Karte: A2 (10)
<b>Sopb_sb</b>	<b>Sonderstandort pb aus Strausberg 1982</b>	Grubengelände und Bruchfelder StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Sopc_sb</b>	<b>Sonderstandort pc aus Strausberg 1982</b>	Grubengelände und Bruchfelder StStOGr auf der Karte: Z2 (10)
<b>Soq_ff</b>	<b>Sonderstandort q aus Frankfurt</b>	Hydromorphe Abtragsflächen mit Sand- Rohgleyen geringer Nährkraft, StStOGr auf der Karte: NA2 (10)
<b>Soq_sb</b>	<b>Sonderstandort q aus Strausberg 1982</b>	nicht kartierte Rüdersdorfer Halden und Kippen StStOGr auf der Karte: ohne
<b>Soqa_sb</b>	<b>Sonderstandort qa aus Strausberg 1982</b>	Rüdersdorfer Halden und Kippen StStOGr auf der Karte: K2 (10)
<b>Soqb_sb</b>	<b>Sonderstandort qb aus Strausberg 1982</b>	Rüdersdorfer Halden und Kippen StStOGr auf der Karte: R2 (10)
<b>Soqc_sb</b>	<b>Sonderstandort qc aus Strausberg 1982</b>	Rüdersdorfer Halden und Kippen StStOGr auf der Karte: K1 (10)
<b>Sox_ff</b>	<b>Sonderstandort x aus Frankfurt</b>	nicht kartierter Sonderstandort StStOGr auf der Karte: ohne
<b>StH_sb</b>	<b>Strausberger Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend mäßig frische Hanglagen mit anhydromorphen Sand- Bodenformen der Serie II, in den Mulden Klocksande, Grau- und Humusgleye sowie Moore StStOGr auf der Karte: Z2:M1:NK2 (6:2:2)
<b>TeMo_sb</b>	<b>Tempelberger Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorwiegend Sand- Humus- und Graugleye mit unterschiedlichem Grundwassereinfluß StStOGr auf der Karte: M1:NK2.K1w (4:4:2)
<b>TiMo_sb</b>	<b>Tiefenseer Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	anhydromorphe Tieflehm-Fahlerden, Bändersande und Sande der Serie I StStOGr auf der Karte: K2:M2:K1 (5:3:2) mit WMESG-Kreis: tr2fr2h2
<b>TpB_sb</b>	<b>Trepliner Bachtälchenkomplex aus Strausberg 1982</b>	überwiegend Sand- Humus- und Graugleye sowie Moore mit meist starkem Grundwassereinfluß StStOGr auf der Karte: NR2:OK2:K1 (4:4:2)
<b>TpMo_sb</b>	<b>Trepliner Moränenkomplex aus Strausberg 1982</b>	anhydromorphe Sande der Serie VIII StStOGr auf der Karte: A2:Z3 (8:2)
<b>TrMo_ff</b>	<b>Treppelner Moränenkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): LdtL (2);BnS,fr (2);DoS (2);KoSU56,HdSB56 (1);SlitLB47 (1);BaSG45 (1);NeS,tlw.NeS/l (1) StStOGr auf der Karte: M1 : M2 : K2 (4:4:2)
<b>WdH_sb</b>	<b>Waldsieversdorfer Hangkomplex aus Strausberg 1982</b>	vorherrschend anhydromorphe Sande, Bänder- und Staubsande, kleinflächig auch Lehme und Tieflehme sowie Rendsinen; alle in Serie I StStOGr auf der Karte: K2:M1:Z2 (5:3:2)
<b>WiH_ff</b>	<b>Wirchenseer Hangkomplex aus Frankfurt</b>	Feinbodenformen (Anteilszehntel): BnS,fr (2);LuS,fr (2);RüS,fr (2);LdtL (1);SnS,LuS,NeS (1);BäS (1);KdS (1) StStOGr auf der Karte: M1 : Z2 : A2 (6:3:1)

# **Objektartenkatalog**

## **STOK**

**1. Stamminformationen**

**2. Zustandsinformationen**

## 1. Stamminformationen (rot)

### Linienmerkmale (fs-arc/ ms-arc: nicht in shapes)

OART-Nr. flächenbildend	OART-Nr. nicht flächen- bildend	Signatur (rot)	Strichstärke (mm)	Bedeutung
10				Unsichtbare Hilfslinie
11	51		1,4	Großklimabereich
12	52		1,4	Wuchsgebiet
13	53		1,4	Wuchsbezirk
14	54		1,4	Mosaikbereich
15	55		0,8	Standortsform
19				unsicher unsichtbare Stamminfo

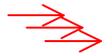
### Punktmerkmale (ps)

OART	Signatur (rot)	Bedeutung
111		kleinflächig nährstoffreicher (um eine Stufe)
112		kleinflächig nährstoffreicher (um zwei Stufen)
113		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
114		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
115		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
116		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
121		kleinflächig nährstoffärmer (um eine Stufe)
122		kleinflächig nährstoffärmer (um zwei Stufen)
123		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
124		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter
125		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
126		kleinfl. Grundwasser 1 Stufe tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter

131		kleinflächig Karbonatkalk im Oberboden
132		kleinflächig steiniger
133		kleinflächig moorig oder bruchartig im Bereich Mineralböden
134		kleinflächig mineralisch im Bereich von Moorböden
140		Erdfälle
151		kleinflächig Grundwasser höher (um eine Stufe)
152		kleinflächig Grundwasser höher (um zwei Stufen oder Grundwassereinfluss) im anhydromorphen Bereich)
153		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
154		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
155		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
156		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen höher <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter
161		kleinflächig Grundwasser tiefer (um eine Stufe)
162		kleinflächig Grundwasser tiefer (um zwei Stufen)
163		kleinflächig Staunässe stärker oder wechselfrisch
164		kleinflächig Staunässe geringer oder tiefe Staunässe
165		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe besser
166		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen besser
167		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 1 Stufe schlechter
168		kleinfl. Grundwasser 2 Stufen tiefer <u>und</u> Nährkraft 2 Stufen schlechter
170		kleinflächig Entwässerung durch Quelfassung
180		kleiner offener Tümpel oder kleines offenes Soll
193		kleinfl. Staunässe stärker oder wechselfrisch (um zwei Stufen)
194		kleinfl. Staunässe geringer oder tiefe Staunässe (um zwei Stufen)
195		Bodengrube (mit Proben)
196		Bodengrube (ohne Proben)

197		(frei)
198		kleinfl. feucht
199		kleinfl. nass
200		kleinfl. lehmiger, toniger oder humoser im Unterboden
201		kleinfl. weniger lehmig, tonig oder humos im Unterboden
202		kleinfl. lehmbrockig (auf Kippen)
203		kleinfl. kohlebrockig (auf Kippen)
204		kleinfl. schluffbrockig (auf Kippen)
205		kleinfl. tonbrockig (auf Kippen)
206		kleinfl. kohleschluffbrockig (auf Kippen)

### Kleinflächen (ks)

OART-Nr.	Signatur	Bedeutung
18		Aufschluss
19		im Untergrund verfestigt
20		Rabatten
21		kleinflächig Sonderstandorte
22		kleinflächig quellig
23		reliefbedingt frischer (Feuchtestufe T1)
24		reliefbedingt trockener (Feuchtestufe T3)
25		ausgetorfte Moore
26		Raseneisenstein
27		reliefbedingte Verhagerung
28		schwächer verhagerungsgefährdet (Änd. 2008!)
29		Graben

## 2. Zustandsinformationen (grün)

### Linienmerkmale (fz-arc: nicht in shapes)

OART-Nr. flächenbildend	OART-Nr. nicht flächen- bildend	Signatur (grün)	Strichstärke (mm)	Bedeutung
30				Unsichtbare Hilfslinie
31	61		0,8	Grenze der Humus- form
32	62		1,4	Grenze der Immis- sionsform
39				unsicher unsichtbare Zustandsinformation

Punktmerkmale (pz)

OART	Signatur (grün)	Bedeutung
211		kleinflächig nasser Mull
212		kleinflächig feuchter Mull
213		kleinflächig frischer Mull
214		kleinflächig mäßig frischer Mull
215		kleinflächig trockener Mull
216		kleinflächig frischer Hagermull
217		mäßig frischer Hagermull
218		trockener Hagermull
221		kleinflächig nasser mullartiger Moder
222		kleinflächig feuchter mullartiger Moder
223		kleinflächig frischer mullartiger Moder
224		kleinflächig mäßig frischer mullartiger Moder
225		kleinflächig trockener mullartiger Moder
226		frischer Hager-Mullartiger Moder
227		mäßig frischer Hager-Mullartiger Moder
228		trockener Hager-Mullartiger Moder
231		kleinflächig nasser Moder
232		kleinflächig feuchter Moder
233		kleinflächig frischer Moder
234		kleinflächig mäßig frischer Moder
235		kleinflächig trockener Moder
241		kleinflächig nasser rohhumusartiger Moder
242		kleinflächig frischer rohhumusartiger Moder

243		kleinflächig frischer rohhumusartiger Moder
244		kleinflächig mäßig frischer rohhumusartiger Moder
245		kleinflächig trockener rohhumusartiger Moder
251		kleinflächig nasser (Normal-)Rohhumus
252		kleinflächig feuchter (Normal-)Rohhumus
253		kleinflächig frischer (Normal-)Rohhumus
254		kleinflächig mäßig frischer (Normal-)Rohhumus
255		kleinflächig trockener (Normal-)Rohhumus
261		kleinflächig frischer Magerrohhumus
262		kleinflächig mäßig frischer Magerrohhumus
263		kleinflächig trockener Magerrohhumus
264		kleinflächig frischer Hungerrohhumus
265		kleinflächig mäßig frischer Hungerrohhumus
266		kleinflächig trockener Hungerrohhumus
267		Rohboden
271		kleinflächig frischer Hagermoder
272		kleinflächig mäßig frischer Hagermoder
273		kleinflächig trockener Hagermoder
274		kleinflächig frischer rohhumusartiger Hagermoder
275		kleinflächig mäßig frischer rohhumusartiger Hagermoder
276		kleinflächig trockener rohhumusartiger Hagermoder
277		kleinflächig frischer Hagerrohhumus
278		kleinflächig mäßig frischer Hagerrohhumus
279		kleinflächig trockener Hagerrohhumus
281		kleinflächig positive Abweichung des Standortzustandes
282		kleinflächig negative Abweichung des Standortzustandes

---

(283 – 294 offen)

295            •            Humusprobepunkt (ggf. daneben mit Nr. aus OBJBEZ)

### Kleinflächen (kz)

<b>OART-Nr.</b>	<b>Signatur</b>	<b>Bedeutung</b>
40		Beispielstandorte im natürlichen Standortzustand mit natürlicher Vegetation sowie besonders erhaltungswürdige Naturräume (grüne Umrandung)